

Meine Einladung zu einem Empfang für ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger am Mittwoch, 26. April 2017, 19.30 Uhr in der Allerheiligen Hofkirche der Residenz München durch Herrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Frau Elke Büdenbender und Herrn Ministerpräsident Horst Seehofer mit Frau Karin Seehofer

Frank-Walter Steinmeier machte am vergangenen Mittwoch seinen Antrittsbesuch in Bayern. Am Abend lud er Ehrenamtliche aller bayerischen Landkreise ein und würdigte sie für ihr persönliches Engagement. Ca. 300 Gäste waren in der Hofkirche versammelt. Ich traf Ehrenamtliche vom roten Kreuz, der Bahnhofsmission, des THW, der freiwilligen Feuerwehr und des Asylhelferkreises. Es waren auch noch aus



einigen anderen Bereichen Ehrenamtliche zu Gast. Trotz der Enge war es ein sehr harmonisches Miteinander voller Rücksicht. Während des Wartens auf die Politiker war jedem Gast die Aufregung und Vorfreude anzusehen.

Nach dem Einzug von Ehepaar Steinmeier und Ehepaar Seehofer durch ein Ehrensapalier des bayerischen Trachtenverbandes begrüßte Ministerpräsident Seehofer den Bundespräsidenten und die Ehrenamtlichen mit einer kurzen Ansprache: „Liebe Freiwillige, wenn ich in Ihre Gesichter schaue, wird mir um unseren Staat nicht bange. Sie sind der Kitt, der unser Land zusammenhält. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Solidarität mit unseren Mitmenschen, füreinander einstehen, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, Gemeinschaftsgeist – diese Werte sind das

Fundament unserer Demokratie.“

Daran anschließend hielt Bundespräsident Steinmeier eine Rede zum Thema "Zukunft gestalten – Demokratie stärken." Er bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und wies darauf hin, dass das Ehrenamt ein wesentlicher Grundpfeiler der gelebten Demokratie in unserem Land ist. Ein Satz ist mir sehr positiv in Erinnerung geblieben und ich versuche ihn wiederzugeben: „Wenn wir abends die Nachrichten einschalten, erfahren wir oft von Stars, die etwas Gutes tun. Von den vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern wird nichts berichtet. Sie sind unsere stillen Helden.“ Auch fand ich es sehr berührend, als Herr Steinmeier die Hospizarbeit als eine der schwersten Aufgaben bezeichnete. Es tat mir sehr gut zu erfahren, dass unsere Arbeit von den Politikern gesehen und geschätzt wird.



Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es die Möglichkeit sich persönlich mit den Politikern auszutauschen. Dabei war es schön, sie in gelockerter Stimmung und ohne Protokoll zu erleben. Auf die Frage eines Gastes an Herrn Steinmeier, wie er sich nun als Bundespräsident fühle, antwortete er ganz locker mit einem Lächeln: „Das kann ich noch nicht sagen, da muss ich mich erst einarbeiten“. Auch wurde an diesem Abend viel über Fußball gesprochen.



Gut verköstigt wurden wir Ehrenamtlichen auch. Es wurden viele verschiedene Getränke und leckere Häppchen gereicht.

Abschließend darf ich sagen, dass es ein sehr ergreifender Empfang war. So viele ehrenamtlich tätige Menschen und die Ehrung durch den Bundespräsidenten waren Gänsehautmomente. Ich bin froh und dankbar, an diesem Abend dabei gewesen zu sein.

Melanie Fuchs